

## Grüne wollen Bahn billiger machen

KREIS TUTTLINGEN - Die Kritik an der seit 15. Dezember gültigen Preispolitik der Deutschen Bahn AG geht umher. Der Grünen-Landtagsabgeordnete Boris Palmer reist derzeit durch die Lande und zeigt, was vor Ort teurer wird - und wie ein Vorschlag seiner Partei den Bahnfahrern - kostenneutral - eine Ersparnis bringt.

Von unserem Redakteur Axel Huber

Boris Palmer ist einer, der die Bahn gerne benutzt, eigentlich auch zufrieden ist - sich nur an den neuen Preisen stört. Und da legt er ein Papier vor, das nach seinen Berechnungen ein klares Problem an den Tag legt: Wer vom Tuttlinger Bahnhof aus in die nähere Umgebung fährt, zahlt mehr.

Einige Beispiele: Von Tuttlingen nach Stuttgart zahlte man bei Fahrt mit dem ICE vor dem 15. Dezember mit Bahncard 11,80 Euro - mit der neuen Bahncard 18,70 Euro = ein Plus von 56 Prozent. So hat Boris Palmer mehrere Beispiele gefunden. Das Extremste: Mit Regionalexpress und ICE kostete die Fahrt nach Villingen (inklusive Bahncard) 4,60 Euro - mit der neuen Bahncard macht die gleiche Fahrt 8,70 Euro = ein Plus von 89 Prozent.

Boris Palmer bedauerte beim Gespräch mit Elisabeth Hirt und Angelika Störk vom Kreisverband der Grünen, dass die Bahn gerade im Nahverkehr die Preise angehoben habe. Als Schuldigen der Entwicklung macht er die FDP/CDU-Landesregierung aus. Die habe noch nicht mit einem Proteststurm zu rechnen, da viele vor der Preisumstellung noch schnell die alte 50-Prozent-Bahncard gekauft hätten - die in einem Jahr definitiv wegfällt zugunsten einer 25-Prozent-Bahncard.

Dass die günstiger ist und auch den überzeugten Autofahrer zum Probieren verlocken könnte, empfindet er als angenehm. Leider bringe sie eben nur noch 25 Prozent Ermäßigung.

Die Grünen im Landtag wollten da entgegenwirken und einen Landestarif einführen. Mit dem sollen die Preise um 25 Prozent unter dem Tarif der Bahn liegen - und die 25-Prozent-Bahncard soll weiter gültig bleiben. Die Kosten fürs gesamte Projekt Landestarif beziffern die Grünen auf fünf Millionen Euro. Und das Geld ist laut Boris Palmer da, denn das Land verbrauche gar nicht alle Fördermittel für den Nahverkehr aus Berlin.

Warum ist der Landestarif gescheitert? Palmer: "Zum einen, weil der Vorschlag von den Grünen gekommen ist." Zum anderen wolle das Land - so vermutet Palmer - die Überschüsse sparen für das Großprojekt Stuttgart 21. Was wird also geschehen? Aktivisten wie Boris Palmer reisen durchs Land und werben fleißig für den Landestarif. Und die Grünen hoffen auf den 15. Dezember 2003 - wenn die Bahncard-Nutzer deutlich mehr für die einzelnen Fahrten zahlen müssen.

Schwäbische Zeitung 27.12.2002